

DER WEG ALLEIN ZUM HAUS ZURÜCK

Trauer-Seminar

Dr. André Böhning

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist ein tiefer Einschnitt im Leben, der erschüttert und ungewollte Veränderungen mit sich bringt.

Den Weg nach Hause muss man allein gehen.

Es ist leerer geworden, Zeit zum Trauern.

Trauer ist aber nicht einfach eine Zeit des Loslassens. Der Tod beendet zwar das Leben eines Menschen, nicht aber die innere Beziehung zu ihm. Im Seminar geht es darum, die Beziehung zum verstorbenen Angehörigen neu zu gestalten.

Wird nämlich diese Beziehung neu gestaltet, wachsen neue Kräfte und zeigen sich neue Wege.

Zu diesem Kurs sind Männer und Frauen eingeladen, die einen nahestehenden Menschen vor mehr als vier Monaten durch den Tod verloren haben und sich mit ihrer Trauer mit verschiedenen Methoden (Kurzreferat, Gespräche, Rituale u.v.m.) auseinandersetzen möchten.

Termin:

10. bis 12. September 2021 (Fr. 16 Uhr bis So. 14 Uhr)

Teilnahmegebühr:

245 € (inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung/ Frühstück)

Anmeldeschluss: 28.07.2021

KURSLEITUNG

Dr. André Böhning



Dr. theol. und Diakon.
Systemischer Supervisor, Coach,
Trauer- und Verlustbegleiter,
Psychoonkologe, Seelsorger
in der Psychiatrischen Klinik
Wil (CH).

KONTAKT UND ANMELDUNG

Theodosius Akademie
der Stiftung Kloster Hegne
Konradstraße 2a
78476 Allensbach-Hegne

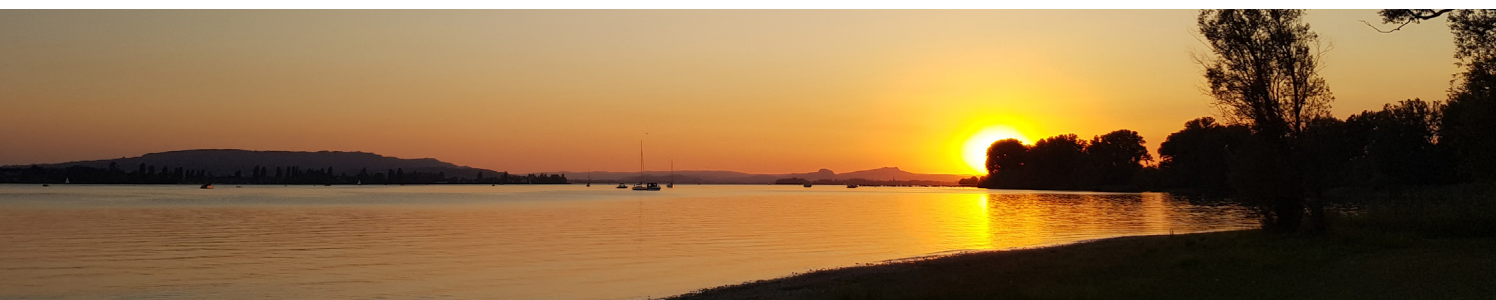
Tel. +49 7533 807700
info@theodosius-akademie.de
theodosius-akademie.de



STIFTUNG KLOSTER HEGNE

Theodosius Akademie

ANGEBOTE FÜR ZEITEN
DER TRAUER
2021



EINEN WEG IN DER TRAUER FINDEN

Trauer in Coronazeiten

Dr. André Böhning

Einen lieben und nahestehenden Menschen zu verlieren, ist ein tiefer Einschnitt in das Leben.

Man weiß manchmal nicht, wie es weiter gehen soll. Die bisher bekannten Wege werden anders gegangen, was normal war, ist es nicht mehr. Zu alledem kommt vielerorts noch, dass die Pandemie zwang, früher als erwartet Abschied nehmen zu müssen und die Situation nicht zuließ, dies in gewünschter Form zu tun.

Trauer ist sehr vielschichtig und in Coronazeit noch vielschichtiger. So schwer sie auch ist, in der Trauer liegen Wege und Antworten auf einen Verlust.

Das Trauerseminar bietet an fünf Abenden darum die Möglichkeit, sich mit der eigenen Trauer und den verschiedenen Erfahrungen auseinander zu setzen.

Dies geschieht durch Reflexion, Erfahrungsaustausch mit anderen Menschen in einer ähnlichen Situation, durch Inputs u.v.m.

Termin:

21.04.2021; weitere Termine sind 28. April, sowie 5., 12. und 19. Mai 2021

(jeweils Mi. 19.30 bis ca. 21 Uhr)

Teilnahmegebühr:

140 €

Anmeldeschluss: 29.03.2021



WENN DER VERSTAND MÜHSAM JA, ABER DAS HERZ NEIN SAGT ...

Trauer nach assistiertem Suizid

Dr. André Böhning

Wenn ein geliebter oder befreundeter Mensch mittels „Sterbehilfe“ bzw. assistiertem Suizid aus dem Leben scheidet, dann betrifft das viele Angehörige mit. Die Reaktionen sind sehr unterschiedlich und liegen manchmal weit auseinander: Für manche ist es schmerzhaft mittragbar, wenn ihre Nächsten unheilbar krank sind, und doch ringt sich der Kopf zu einem Ja für das selbstbestimmte Lebensende durch. Dies setzt sich manchmal auch nach dem Tod in Zweifeln fort, ob es richtig war, selbst wenn man denkt, dass es richtig war. Manchmal begleiten einen die letzten Gespräche und Bilder weiter. Dann gibt es auch die, die diesen Schritt nicht mitgehen, die mit ihrem Wertesystem und aus ihrem Glauben heraus Nein sagen müssen. Dieses Seminar ist für diejenigen, die um einen Angehörigen, Verwandten, Freund oder Freundin trauern, die mittels assistiertem Suizid verstarben.

Hier ist Raum für die gesamte Spannweite der Gedanken und Gefühle, um Verstand und Herz einander näher zu bringen, um der Trauer den nötigen Raum zu geben und Menschen zu begegnen, die näher mitfühlen können. Methoden: Fachliche Impulse, Zeit für sich und Gruppengespräche, kleine kreative, spielerische Übungen.

Termin:

18. bis 20. Juni 2021 (Fr. 18 Uhr bis So. 14 Uhr)

Teilnahmegebühr:

245 € (inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung/ Frühstück)

Anmeldeschluss: 19.05.2021

TRAUER GEHT UND LIEBE BLEIBT – VOM UMGANG MIT DER TRAUER

Seminar- und Wandertage für erfahrene Trauernde

Dr. André Böhning

Der Theologe Jörg Zink beschrieb Trauer als einen Weg über eine Brücke. Hin und her müsse man gehen, dorthin, wohin der Verstorbene ging und wieder zurück, wo man selbst lebt. Dieses Hin und Her sei wichtig, um schließlich wieder einen eigenen neuen Weg zu finden. Das innere Hin und Her gehört zu einem Weg mit der Trauer, aber es verändert sich im Lauf der Zeit.

Dieses Seminar richtet sich an jene, die bereits schon mal ein Trauerseminar besuchten, einen Teil des Trauerprozesses hinter sich haben und nun nochmal sowohl eine Standortbestimmung im Leben mit dem Verlust eines Angehörigen und weitere Impulse für den weiteren Weg wünschen. Dazu gehört beispielsweise, dass ein verstorbener Angehöriger nicht mehr so stark schmerzhaft im emotionalen Zentrum steht, sondern seinen Platz im eigenen Leben behält, aber der Schmerz der Liebe und Zuneigung wieder weichen kann. So wird Schritt für Schritt der eigene Weg zu mehr innerem Frieden mit dem Verlust gebahnt.

Methoden: Fachliche Impulse, täglich mehrstündige Wanderungen durch den Hegau, Gruppengespräche, kleine kreative, spielerische Übungen.

Termin:

1. bis 4. Juli 2021 (Do. 18 Uhr bis So. 14 Uhr)

Teilnahmegebühr:

290 € (inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung/ Frühstück)

Anmeldeschluss: 01.06.2021

